

Presseinformation

Magdeburg, den 2. November 2023

Seite 1 von 2

Blick hinter die Kulissen in der Kardiologie: Tag der offenen Tür im Klinikum der Pfeifferschen Stiftungen

Herzerkrankungen betreffen viele Menschen auf der ganzen Welt. Anlässlich der bundesweiten Herzwochen 2023 möchten die Ärzte der Pfeifferschen Stiftungen deshalb Aufklärungsarbeit leisten und laden alle Interessierten am 11. November 2023, von 10 bis 15 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür ein.

Dieser »Herztag« steht unter dem Motto »Herzkrank? Schütze Dich vor dem Herzstillstand«. In Ausstellungen, Vorträgen und Führungen durch die Herzkatheter-Labore können sich die Besucherinnen und Besucher über das wichtige Thema Herzgesundheit informieren, viel über die Arbeit in der Kardiologie eines Krankenhauses erfahren und lernen, wie man sich vor Herzerkrankungen schützen kann.

Ein begehbare Herzmodell und medizinische Geräte wie Herzschrittmacher, Defibrillatoren, Stents und Herzkatheter können erkundet werden. Außerdem stehen Fachärztinnen und Fachärzte der Kardiologie für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen: www.klinikum-pfeiffer.de/herztag

WAS: »Herztag«
Tag der offenen Tür der Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Kardiologie

WANN: 11.11.2023, 10.00 bis 15.00 Uhr

WO: Klinikum Pfeiffersche Stiftungen,
Pfeifferstraße 10, 39114 Magdeburg

Redaktion

René Maresch M. A. | Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau
Pfeifferstraße 10 | 39114 Magdeburg | Deutschland

E-Mail: rene.maresch@pfeiffersche-stiftungen.de | Telefon +49 391 8505 317

www.pfeiffersche-stiftungen.de

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten



Das Team der Kardiologie im Klinikum der Pfeifferschen Stiftungen. Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen



Klinikum Pfeiffersche Stiftungen. Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit ca. 2.100 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit etwa 600 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Sozialpädiatrisches Zentrum (52 Prozent Beteiligung).